K-4-2485 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: Selma Tabak-Balks (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 606 bis 607 einfügen:
Zugang zu wissenschaftlicher Hochschulbildung steht sowohl Menschen mit einer allgemeinen Schulbildung als auch jenen mit einer Berufsausbildung offen.

Das duale Ausbildungssystem in Deutschland ist ein Vorbild weltweit. Dennoch halten viele Schüler*innen in Berlin ein Hochschulstudium für den einzig richtigen Bildungsweg.
Wir sehen die berufliche Ausbildung als eine der tragenden Säulen der Berliner Wirtschaft. Zudem erweitert die duale Ausbildung die beruflichen Möglichkeiten der jungen Berliner*innen.
Wir entgegnen dem großen Fachkräftemangeln und Unterstützen die duale Ausbildung – frei von jeglichen Klischees – und sorgen für Chancengleichheit und eine diverse duale Ausbildung.
Einem Mangel an dualen Ausbildungsplätzen wirken wir entschieden entgegen. Berlin profitiert weiterhin von der geförderten Verbundausbildung, bei der mehrere Betriebe die Ausbildung gemeinsam durchführen. Hierdurch werden weitere Ausbildungsplätze geschaffen. Der Fokus liegt hier besonders auf kleinen und mittleren Unternehmen und Beschäftigten, die neue berufliche Perspektiven benötigen. Hier werden unter anderem auch die Quereinsteiger*innen und Studienabbrecher*innen unterstützt.
Durch entsprechende Projekte und Programme steigern wir die Attraktivität der Berufe und stärken die Berufsorientierung an Schulen.

Begründung

Das duale Ausbildungssystem ist ein Vorbild weltweit und erweitert die beruflichen Möglichkeiten für Schüler*innen. Leider findet sich in diesem Antrag zum Thema duale Ausbildung (als berufliche Chance wie das Studium) kaum etwas im Antrag.

Mit einer dualen Ausbildung haben die Schüler*innen die Möglichkeit ihre berufliche Zukunft zu gestalten. Nicht alle schaffen es an die Hochschule oder sie möchten dies nicht.
In diesem Bereich gibt es viele sichere Arbeitsplätze und viele Möglichkeiten.
Ein ganzes Kapitel widmet sich den Hochschulen. Was spricht dagegen auch die Ausbildung zu betonen?
Hiermit sprechen wir weitere Gruppe an, was ich sehr wichtig finde.

Ich finde zu Berlin gehört auch die klischeefreie duale Ausbildung und dies sollten wir nicht vernachlässigen.
Ich freue mich auf eure Unterstützung!

Unterstützer*innen

Jelisaweta Kamm (KV Berlin-Mitte); Stefanie Remlinger (KV Berlin-Pankow); Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte); Rico Schulze (KV Berlin-Mitte)